

Bericht Schüleraustausch in Hallein vom 03.-14.04.2022

Am **Sonntag, den 3. April 2022** um 10.00 Uhr starteten in Uzwil drei top motivierte Dachdecker- und Abdichterlernende, begleitet von ihrem Lehrer **Marc Ammann**, zum Schüleraustausch zu unserer Partnerschule in Hallein (Österreich). Finanziell ermöglicht wurde dieser Austausch durch die Unterstützung von **MOVETIA**, welche im Namen des Bundes aktiv ist.



Abbildung 1: Teilnehmer von oben links nach rechts: Marc Ammann, Cyril Kolleger; Reny Elias Cajape Suarez; Raphael Kolb

Am Nachmittag kamen wir sicher an. Wir wurden von den beiden Berufsschullehrerinnen **Karin Eder, Eva Edthaler** und ihrem Mann **Markus** herzlich zum Nachtessen empfangen.

Am **Montag** ging es zu der Landesberufsschule Hallein in welcher neben den Dachdeckern/Spenglern folgende Berufe ausgebildet: Installations- und Gebäudetechnik, Metalltechnik, Maschinenbautechnik, technischer Zeichner, Werkzeugbautechnik, Zerspannungstechnik und Seilbahntechnik. Die Seilbahntechniker werden in einer imposanten Halle ausgebildet, in der komplette Seilbahnen aufgebaut sind.

Dort begrüßten uns dann die beiden Dachdecker/Spengler Lehrer Roland Pilotta und Christian Sprung. Diese teilten unsere drei Lernenden in die 4. Lehrjahrklasse ein, welche mit der praktischen Ausbildung einer Herzkehle, mit Faserzementplatten, starteten.



Abbildung 2: Christian Sprung empfängt uns für die praktische Ausbildung



Abbildung 3: Christian Sprung erklärt uns den Umgang mit dem Schieferhammer

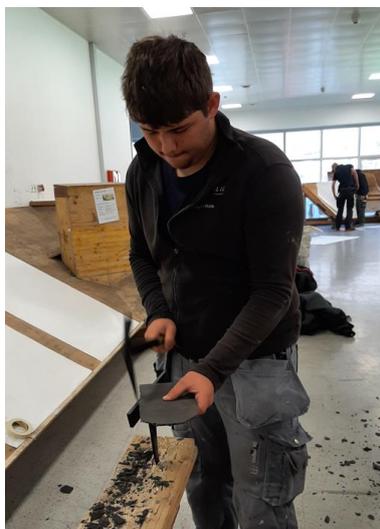


Abbildung 4: Raphael im Element



Abbildung 5: Reny passt die Aufgabe

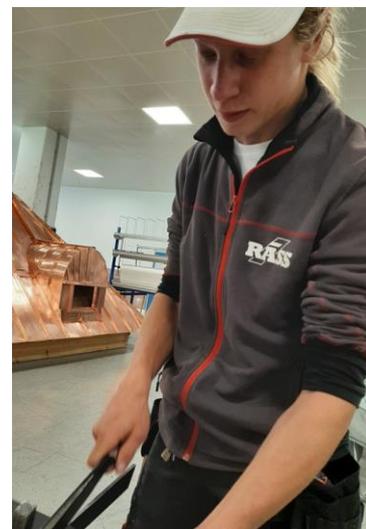


Abbildung 6: Cyril mit voller Konzentration

Als Erstes übten wir den Umgang mit dem Schieferhammer. Dafür bekamen wir einen neuen Schieferhammer von der **Firma TONDACH** geschenkt. Herzlichen Dank dafür 😊

Anschließend zeichnete **Christian Sprung** den Aufbau einer Herzkehle auf das Modell.



Abbildung 7: Christian Sprung erklärt der ganzen Gruppe wie die Herzkehle aufgebaut ist



Abbildung 8: Die schweizer Lernenden passen gut auf

Mit vollem Elan starteten Raphael und Cyril mit der Aufgabe an diesem Modell. Reny begann mit einer normalen Faserzement Doppeldeckung.
Bericht Schüleraustausch in Hallein 2022

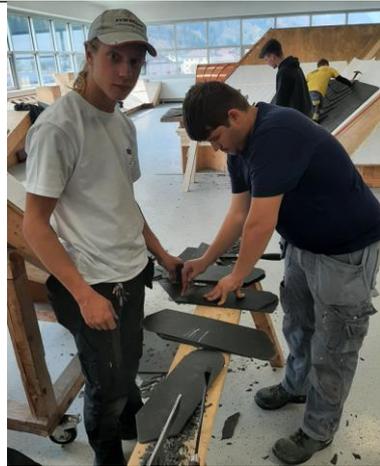


Abbildung 9: Cyril und Raphael beim Messen der Platten



Abbildung 109: Detailplanung der Herzkehle

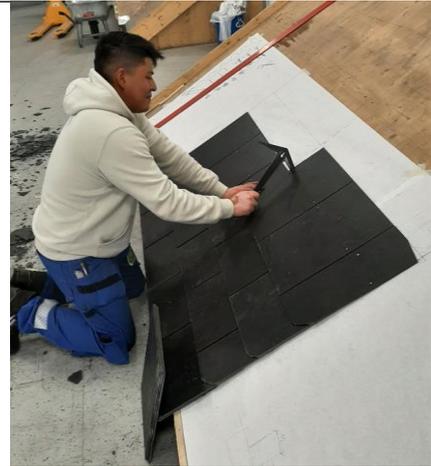


Abbildung 11: Reny bei der Faserzement-Doppeldeckung

Am **Dienstag** arbeiten wir am Morgen an den Steildachmodellen weiter. Gegen Mittag waren die Arbeiten mit Erfolg beendet worden.



Abbildung 12: Erfolgreiche Vollendung der Herzkehle von Cyril und Raphael



Abbildung 1310: Reny glücklich mit der Faserzement-Doppeldeckung



Abbildung 14: Roland Pilotta erklärt die Spengler-Maschinen

Am **Nachmittag** wechselten wir zu **Roland Pilotta** in die Spenglerabteilung. Dort wurden wir zuerst über alle benötigten Maschinen, Werkzeuge und Geräte instruiert. Anschließend schnitten wir das benötigte Blech für eine Ablaufeinfassung zu. Nach verschiedenen Abbiege- und Faltarbeiten klopften wir die Einfassung erfolgreich zusammen.



Abbildung 15: Reny beim einzeichnen



Abbildung 16: Cyril bei der Montage

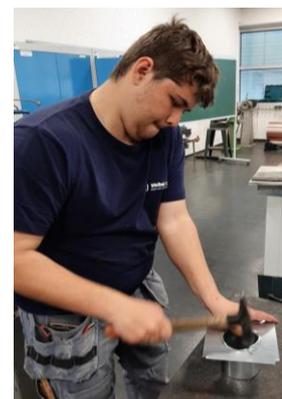


Abbildung 17: Raphael im Element

Am **Mittwoch** durften wir am theoretischen Schulbetrieb teilnehmen. Die Dachdecker- und Spenglerlernenden aus Hallein besuchen die Schule auch im Blocksystem. Diese wird pro Lehrjahr à 9 Wochen am Stück durchgeführt. Der Theorie- und Praxisteil wird parallel durch die gleichen Lehrer unterrichtet.

In den ersten beiden Lektionen konnten wir spannende Vorträge im Fachenglisch genießen. Auch wir konnten unsere Englischkenntnisse in einem Arbeitsblatt über Safety am Arbeitsplatz unter Beweis stellen. Die restlichen beiden Lektionen an diesem Morgen konnten wir die Theorie über Flachdachaufbauten genießen.



Abbildung 18: Reny, Raphael und Cyril im Schulunterricht



Abbildung 19: Vortrag im Englischunterricht

An diesem Morgen reiste auch der Schulleiter von Polybau, **Marko Lepen**, nach Hallein. Er begrüßte den Schulleiter von Hallein, **Michael Farkas**. Sie tauschten sich über verschiedene Themen aus, die im Bereich der Lehrmittel und der Digitalisierung in beiden Schulen wichtige Themen sind.

Am Nachmittag konnten wir das schöne Wetter genießen und bestiegen den Hausberg von Hallein, der Barmstein.



Abbildung 20: Wanderung auf den kleine Barmstein



Abbildung 21: Blick vom Barmstein auf Hallein

Zum gemeinsamen Abendessen lud uns die **Dachdeckerinnung von Salzburg**, ein. Vielen Dank an den Innungsmeister **Wolfgang Ebner** für das feine Essen und die große Gastfreundschaft.

Am **Donnerstag** organisierte **Eva Edthaler** einen Kulturausflug. Am **Morgen** besuchten wir die 530 Jahre alte **Stiegel-Brauerei**, die immer noch in Familienhand geführt wird. Nach einer interessanten Führung durch die historischen Bauten genossen wir ein feines Essen im eigenen Biergarten. Am Nachmittag besuchten wir ein **Porschemuseum**. Dort wurde uns erklärt, dass Ferdinand Porsche als Erstes in Österreich, Elektrofahrzeuge entwickelte. Erst später wurden Autos und Traktoren entwickelt. Diese alten Modelle und auch die ersten VW-Käfer konnten in einer spannenden Führung, besichtigen.



Abbildung 11: Von rechts nach links Marko Lepen, Reny, Cyril, Raphael, Eva Edthaler und der Guide bei Stiegelbräu



Abbildung 12: Eva Edthaler vor ihrem Traumauto

Am **Freitag-Morgen** durften wir noch einmal eine praktische Ausbildung mitarbeiten. Fachlehrer Manuel Voglreiter instruierte uns an den Flachdachmodellen. Hier war unser Abdichter Reny im Element. Auch Cyril hat diese Arbeit nicht zum ersten Mal gemacht. Bis am Mittag konnte die Dampfbremse erfolgreich verlegt werden.



Abbildung 13: Manuel Voglreiter erklärt die Arbeit am Flachdachmodell



Abbildung 14: Reny beim Schweißen der Aufbördung



Abbildung 15: Cyril beim flämmen der Folie

Am Nachmittag führte uns **Karin Eder** ins Keltendorf und zu den Salzwelten. Schon die Kelten entdeckten vor 2500 Jahren hoch über Hallein, das „Weiße Gold“. Eingehüllt in Schutzkleider fuhren wir mit einer Bahn in den Berg hinein. Das wertvolle Mineral war maßgeblich mitverantwortlich für den Reichtum der Salzburger Erzbischöfe. Die scheinbar unerschöpflichen Salzvorkommen galten als die Schatzkammer der Region Salzburg. Die

Erzbischöfe verwendeten die hohen Gewinne aus dem Salzhandel unter anderem dafür, barocke Prunkbauten in der Mozartstadt zu errichten. Noch heute bewundern Menschen aus aller Welt die prachtvollen Gebäude, die mit dem Geld aus dem Salzhandel gebaut wurden. Nach zwei Rutschpartien und einer Bootsfahrt auf einem unterirdischen Salzsee kamen wir mit vielen positiven Eindrücken ins „Freie“ zurück.



Abbildung 29; Der Guide führt Reny, Ciry, Karin Eder und Marc Ammann in das Salzbergwerk



Abbildung 30; Reny und Cyril rutschen durch die Salzwelten

Das **Wochenende** verbrachten wir in der Mozartstadt Salzburg. Am **Samstag** starteten wir mit einer speziellen Stadtführung. Karin Eder organisierte eine spezielle Schnitzeljagd. Wir mussten an verschiedenen Posten und Sehenswürdigkeiten Rätsel lösen und mit Hinweisen dazu den Weiterweg finden. Dies alles war nicht so einfach, hat aber ungemein Spaß gemacht. Dazwischen besuchten wir natürlich auch die Hot Spots von Salzburg, wie das Mozarthaus und die Festung. Auch die originale Sachertorte durfte nicht fehlen.

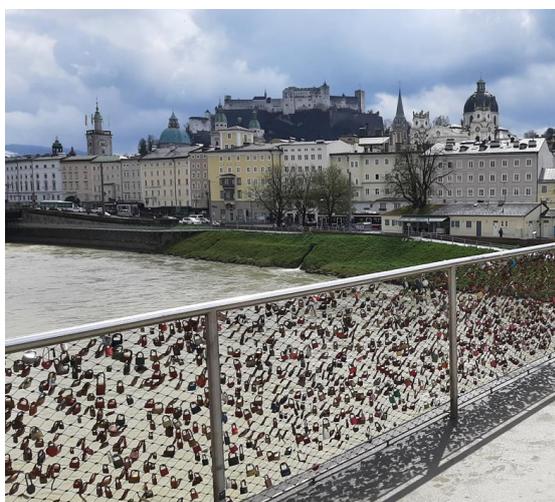


Abbildung 31: Die Altstadt von Salzburg



Abbildung 32: Blick von der Festung Hohensalzburg

Am **Sonntag** besuchten wir den Hangar 7 von Red Bull und zum Abschluss schauten wir noch einen Film im Kino an.



Abbildung 33: Hangar 7 in Salzburg



Abbildung 34: Formel-1-Bolieden

In der **zweiten Woche** durften wir in folgenden Dachdecker/Spengler Firmen arbeiten:

- **Klausner Dachpower**
5083 St. Leonhard/Grödig
- **Christoph Pilotto GmbH**
5500 Bischofshofen



Abbildung 35: Cyril bei der Arbeit



Abbildung 36: Cyril bei Aufräumen

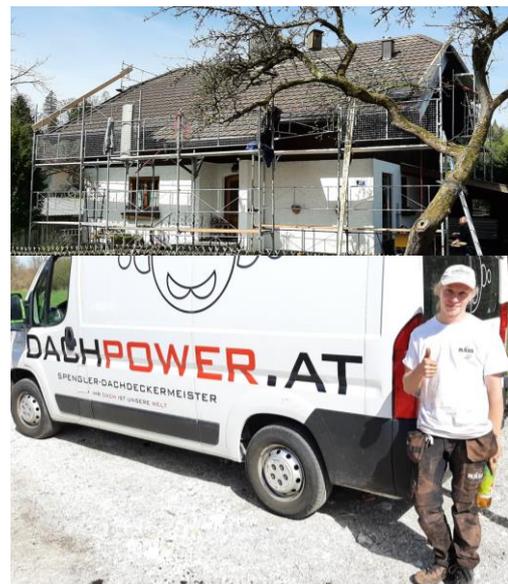


Abbildung 37: Zufriedener Cyril bei seiner Firma und dem fertigen Werk



Abbildung 38: Remy bei der Arbeit mit dem Lehrling



Abbildung 39: Zusammen geht es besser



Abbildung 40: Der Polier ist zufrieden mit der Arbeit



Abbildung 161: Raphael bei den Spenglerarbeiten



Abbildung 172: Montage der Bleche beim Kamin

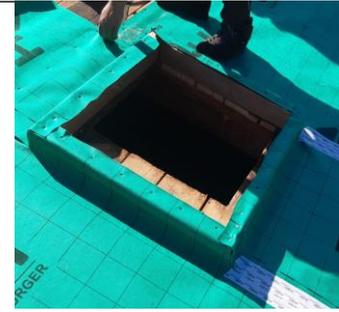


Abbildung 183: Verlegen der Unterdachbahn

Sie wurden in den Firmen sofort integriert und konnten an verschiedenen Orten in der Region an spannenden Objekten mitarbeiten.

Am **Mittwoch-Abend** feierten wir mit allen Beteiligten einen schönen Abschlussabend, bevor wir uns am **Gründonnerstag den 14. April 2022** auf die Heimreise machten. Wir fuhren mit vielen schönen Eindrücken nach Hause. Es war für alle beteiligten Personen eine intensive, arbeitsreiche, aber auch sehr spannende Zeit in unserer **Partnerschule in Hallein** gewesen.

Besonders herzlich möchte ich mich beim **Schulleiter Farkas** und den **Fachlehrern Roland Pilotto und Christian Sprung bedanken**. Auch möchte ich den beteiligten Unternehmen für ihre große Unterstützung ein Lob aussprechen. Zu guter Letzt gilt es **den beiden super Reiseleiterinnen Eva Edthaler und Karin Eder** besonders hervorzuheben, die uns in diesen 12 Tagen praktisch rund um die Uhr betreut und begleitet haben. Ihr seid geniale Gastgeber gewesen☺.

Natürlich möchte ich auch unseren sechs **Polybau-Lernenden** ein großes Lob für ihren Einsatz aussprechen. Insbesondere möchte ich folgenden **Lehrbetrieben dafür danken**, dass sie ihre Lernenden für diesen Schüleraustausch freigestellt haben:

- Weibel Bedachungen AG
9016 St.Gallen
- TECTON Pratteln
4133 Pratteln
- Räss AG
9450 Altstätten

Uzwil den 25.April 2022

Marc Ammann

Fachlehrer / Leiter Projekte